

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Christoph Tauscher an August Hermann Francke.

Tauscher, Georg Christoph

Eisleben, 16.11.1724

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-61197](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-61197)

16. Febr. 1724

A 178

117

Hochwürdigem
Insolvent Gehaltskassier Herrn Professor
Johann Patron,

End. Hochwürden wurde hiermit entschuldigend,
zutrugen genehmigt, was man in ich von der Zeit
an, da ich aus dem Voigtlande wieder in mein
Vaterland zurück gekommen, wegen der Zuleuungsverzögerung

FM
Umstände mancherley Festsetzungen und Vorsetzungen
Verhalten bin exponirt gewesen. Ob ich nun wohl
solches, weil es mir nach dem Willen Gottes ist,
draufset, willig leide, so habe doch nicht Gott auch
Herrin zu sein. Gotteswürden meine Zuflucht neh-
men wollen, mit der gehorsamsten Bitte, es wol-
len Dinselbigen durch Ihren hohen Vorpruch bei
einer hochlöbl. Theologischen Facultät ein Testi-
monium von meinem Verhalten auf Ihren gesag-
ten Universität anzuerkennen gütigst gewähren
damit ich mich sodann auf solches bei dem Herrn
Patronis auf bedürffenden Fall berufen könne.

Wolte aber solches mein Verlangen Ihero Gehorsam,
ständigen Entschloßes entgegen seyn, so weiß ich,
frw. Hochwürden haben die große Güte und
Lieblichkeit, daß Sie mich mit weniger beyhalten,
wie ich mich geduldet hinunter zu verhalten.
Für solche sehr Wohlthat werde mit dankbaren
Gemüthe erkennen, den allerbeyßten Gott um Ihero
solche Wohlthaten beständig anrufen, auch mit
gegenseitigen Respekt unverwundlich verfahren.

frw. Hochwürden
Meinr. Hochachtungsvoller Herr Professor
und hoher Patron

Siebleben d. 16. Nov.
1724.

gezeichnet u. verzeichnet
Brauge Christoph Taubert.